

STEFAN VLADAR

Seit er 1985 als jüngster Teilnehmer und bislang einziger Österreicher den Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerb in Wien gewann, zählt der Pianist und Dirigent Stefan Vladar zu den interessantesten und vielseitigsten Musikerpersönlichkeiten seiner Generation. Er wurde 1965 in Wien geboren und studierte an der Wiener Musikhochschule bei Renate Kramer-Preisenhammer und Hans Petermandl.

Seine internationale Karriere führte ihn in die wichtigsten Metropolen der Musikwelt in Europa, den USA und dem Fernen Osten. Er musizierte gemeinsam mit namhaften Dirigenten wie Claudio Abbado, Riccardo Chailly, Christoph von Dohnanyi, Vladimir Fedosejev, Rafael Frühbeck de Burgos, Daniel Harding, Christopher Hogwood, Louis Langrée, Sir Neville Marriner, Lord Yehudi Menuhin, Seiji Ozawa, Michel Plasson, Horst Stein, Christian Thielemann und Sándor Végh und bei Konzerten mit renommierten Orchestern wie der Academy of St. Martin-in-the-Fields, dem Bayerischen Staatsorchester, der Camerata Salzburg, dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Chicago Symphony Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra Tokio, den Rotterdamer Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern.

Stefan Vladar gibt regelmäßig Konzerte bei führenden Festivals wie jenen in Salzburg, Edinburgh, Ludwigsburg, Osaka, Hong Kong, dem Rheingau Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Klavierfestival Ruhr, dem Bremer Musikfest sowie der Schubertiade Schwarzenberg als Solist, gesuchter Kammermusikpartner und als Dirigent.

Seit 1991 hat sich Stefan Vladar auch vermehrt dem Dirigieren gewidmet und als solcher mit Klangkörpern wie den Wiener Symphonikern, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Brucknerorchester Linz, dem Residenzorchester Den Haag, den Essener und Stuttgarter Philharmonikern, der Rheinischen und der Württembergischen Philharmonie, dem RSO Budapest, dem Dänischen Radiosymphonieorchester, dem Haydn Orchester Bozen, sowie den Kammerorchestern aus Prag, Köln, Zürich, Basel und Irland.

Ab der Saison 2002/03 war Stefan Vladar Chefdirigent des neugegründeten „Recreation –Großes Orchester Graz“, eine Position, die er 2006 niederlegte. Im Mai 2008 wurde er zum Chefdirigenten und künstlerischen Leiter des Wiener KammerOrchesters ernannt.

Als engagierter Kammermusiker und Liedbegleiter konzertiert er regelmäßig mit Heinrich Schiff, Bo Skovhus, Julian Rachlin, Janine Jansen, Angelika Kirchsclager dem Ensemble Wien-Berlin, dem Artis Quartett und dem Jerusalem Quartet. Seit 1988 ist Stefan Vladar künstlerischer Leiter der „Neuberger Kulturtag“, 1999 übernahm er außerdem die künstlerische Leitung der „Oberösterreichischen Stiftskonzerte“. Ebenfalls 1999 wurde Vladar als Professor für Klavier an die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien berufen.

Eine umfangreiche Diskografie von annähernd 30 CDs dokumentiert seinen künstlerischen Werdegang.

Für seine hervorragenden musikalischen Leistungen erhielt er 2009 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.